

PROTOKOLL

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.08.2024
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Bothel im Bürgerhaus Bothel, Horstweg 19, 27386 Bothel

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez.

(Michael Meyer-Diercks)
Vorsitz

gez.

(Dirk Eberle)
Samtgemeindebürgermeister

gez.

(Verena Henke)
Protokollführung

Anwesenheitsliste

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung am 27.08.2024

Vorsitzende/r

Meyer-Diercks, Michael CDU

Stv. Vorsitzende/r

Bruns, Anja CDU

Mitglieder

Holsten, Sabine GRÜNE/BLM/FDP

Keitz, Manfred SPD / Liste

Woltmann, Malte CDU

Stv. Mitglieder

Struck, Manfred SPD / Liste

Vertretung für RF Tümler

Verwaltung

Behr, Volker Allgemeiner Stellvertreter

Hufeland, Benjamin

Protokollführer/in

Henke, Verena

Abwesend:

Mitglieder

Dahlmann, Hans Jürgen GRÜNE/BLM/FDP

Tümler, Uta SPD / Liste

Verwaltung

Eberle (HVB), Dirk Samtgemeindebürgermeister

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung
- 3 Genehmigung des Protokolls 2/2024 vom 15.05.2024
- 4 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
- 5 Integriertes Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Bothel - Maßnahmenkatalog
Vorlage: 01-51/2024
- 6 60. Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans für Teilflächen der Gemeinde Brockel
Vorlage: 01-45/2024
- 7 62. Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplan - Sehlinger Weg Kirchwalsede
Vorlage: 01-46/2024
- 8 Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren Nr. 20 „Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ der Gemeinde Kirchwalsede
Vorlage: 01-55/2024
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Meyer-Diercks eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen, Herrn Kreib von der Presse, Klimaschutzmanager Hufeland und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (Rh Dahlmann fehlt entschuldigt, RF Tümler wird von RH Struck vertreten) sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Es liegen keine Anträge vor, somit wird die vorliegende Tagesordnung einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls 2/2024 vom 15.05.2024

Ohne Aussprache genehmigt der Ausschuss das Protokoll über die Sitzung 2/2024 vom 15.05.2024 einstimmig.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters vor.

TOP 5 Integriertes Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Bothel - Maßnahmenkatalog Vorlage: 01-51/2024

Der Klimaschutzmanager Herr Hufeland gibt mit einer Präsentation einen kurzen Sachstandsbericht und stellt einen Teil der Maßnahmen vor, die von Bürgern auf dem letzten Workshop am 20.8. gesammelt wurden. Diese Maßnahmen sollen in das Klimaschutzkonzept einfließen, welches bis zum 31.12. beim Fördermittelgeber vorliegen muss. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Der Abend am 20.8. wurde von der Bevölkerung mit 35 Teilnehmenden gut besucht, es entstand eine rege Diskussion und kann somit als erfolgreich verbucht werden.

Als Beispiele für Maßnahmen nannte Herr Hufeland eine Dorf-App für alle Mitgliedsgemeinden zur gemeinsamen Kommunikation sowie Klimaschutzanpassung in der Bauleitplanung.

AV Behr bittet darum, die Handlungsfelder des Maßnahmenkataloges näher zu erläutern.

Herr Hufeland ergänzt, dass in Bezug auf die Energiewende zukünftig die kommunalen Gebäude als Beispiel für die Senkung des Energieverbrauchs dienen sollen. Weiterhin wird das Beschaffungswesen näher beleuchtet und geprüft, was an Anschaffungen wirklich notwendig ist. Weitere Handlungsfelder sind die Nachhaltigkeit und der Umweltschutz, um auch die Biodiversität zu stärken.

RF Holsten war bei den Veranstaltungen dabei. Auch sie sieht das Thema Klimaschutz in der Bauleitplanung als wichtig an und findet es ein sehr positives Zeichen, dass es in der Samtgemeinde ebenfalls als wichtiges Thema angesehen wird.

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Planung empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorliegende Maßnahmenkatalog wird Bestandteil zur weiteren Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Samtgemeinde Bothel.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**TOP 6 60. Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans für Teilflächen der
Gemeinde Brockel
Vorlage: 01-45/2024**

Frau Oesterling des Planungsbüros MOR stellt mit einer Präsentation in Kurzform die Planunterlagen vor. Das Plangebiet umfasst 3 Flächen. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange sind nur für die Fläche 60.01 (geplantes Baugebiet an der B71 in Richtung Wensebrock) Stellungnahmen eingegangen. Die Fläche 60.02 wird von Bauland in landwirtschaftliche Fläche zurückgewandelt. Für die Fläche 60.03 besteht bereits der Bebauungsplan Nr. 22 „An der Schmiede“. Hier wird der Flächennutzungsplan an den Bebauungsplan angepasst.

Die einzelnen Stellungnahmen zur Fläche 60.1 werden von Frau Oesterling vorgestellt.

Der Landkreis Rotenburg hat sich mit der Teilfläche auf der gegenüberliegenden Seite südlich der B71 nicht einverstanden erklärt. Es bestehen erhebliche Bedenken bezüglich einer Verfestigung eines Siedlungssplitters. Die Einfahrt von der B71 sowie die Abstände zu landwirtschaftlichen Betrieben und die höherwertige Bewertung der landwirtschaftlichen Fläche auf dieser Seite des B71 sind weitere Bedenken.

Aus städtebaulicher Sicht hat Frau Oesterling die Fläche aus den weiteren Planungen herausgenommen.

Eine weitere Änderung der Planung ist die Erweiterung der gemischten Baufläche im südöstlichen Teil des geplanten Gebietes, um einen Gewerbetrieb am Rand des Plangebietes im Hinblick auf Abstandsregelungen besser einzubinden.

Auf die Frage, ob es Probleme mit Tannet geben könnte, da das Plangebiet im Trassenkorridor der Süd-Link Trasse liegt, erläutert Frau Oesterling, dass laut Stellungnahme der Tannet keine Bedenken gesehen werden. Im weiteren Verfahren wird Tannet weiterhin beteiligt werden.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, aufgrund der Bedenken des Landkreises und der Straßenbaubehörde die südliche Fläche gegenüber der B71 aus den Planungen raus zu nehmen und die Planunterlagen wie vorgestellt in die öffentliche Auslegung zu geben.

RH Keitz stellt den Antrag, den Beschluss laut Vorlage zu beschließen.

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Planung empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss, dem Samtgemeinderat folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

- a) Die im Rahmen der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung vorgetragene Anregungen / Stellungnahmen werden entsprechend der beiliegenden Abwägung behandelt.**
- b) Der Samtgemeindeausschuss beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 60. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Begründung und Umweltbericht in der vorliegenden Fassung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.**

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Es wird mehrheitlich beschlossen: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltungen: 0

**TOP 7 62. Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplan - Sehlinger Weg
Kirchwalsede
Vorlage: 01-46/2024**

Frau Oesterling des Planungsbüros MOR stellt den Verfahrenstand und die Planunterlagen mit einer Präsentation vor. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung sind sowohl von den Trägern öffentlicher Belange als auch von den Anliegern nördlich des Plangebietes Stellungnahmen eingegangen. Viele der seitens der Anlieger vorgetragenen Einwände betreffen den Bebauungsplan, werden aber dennoch – wenn auch komprimiert – bei der Vorstellung der Stellungnahmen behandelt.

Bereits in der Februar-Sitzung des Samtgemeinderates wurde beschlossen, das Vorhaben der Gemeinde Kirchwalsede positiv zu begleiten. Der Ort Kirchwalsede hat im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) die Aufgabe der Schaffung von Wohnraum. Für die Bedenken der Anlieger besteht teilweise Unverständnis. Ein Anrecht auf einen freien Blick gibt es nicht. In einer Ortsrandlage muss immer damit gerechnet werden, dass hinter den eigenen Grundstücken ein Wohngebiet entsteht. Die Gemeinde Kirchwalsede hat die Anlieger mehrfach in die Planungen einbezogen und einige Anregungen, so z. B. bei der Traufhöhe, führten auch zu einer Anpassung der Planunterlagen. Insbesondere der aktive und transparente Umgang mit den betroffenen Anliegern wird seitens der Ausschussmitglieder positiv angemerkt.

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Planung empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss, folgenden Beschlussvorschlag zu fassen:

- a) Die im Rahmen der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung vorgetragenen Anregungen und Stellungnahmen werden entsprechend der beiliegenden Abwägung behandelt.
- b) Der Samtgemeindeausschuss beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 62. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Begründung und Umweltbericht in der vorliegenden Fassung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Es wird einstimmig beschlossen: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**TOP 8 Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren Nr. 20 „Freiflächen-Photovoltaik-
anlagen“ der Gemeinde Kirchwalsede
Vorlage: 01-55/2024**

Ausschussvorsitzender Meyer-Diercks ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest zunächst den Beschlussvorschlag.

Die RH Woltmann und Keitz sind der Ansicht, dass die Samtgemeinde sich für einen Weg entschieden hat, den sie nun auch weiterverfolgen sollte. Vor dem Hintergrund, dass die Angelegenheit auch im

Samtgemeindeausschuss und nächste Woche im Samtgemeinderat beraten wird, erfolgt vorberaternd nur eine kurze Aussprache. Schließlich stellt RH Keitz den Antrag, den Beschluss wie vorgelegt zu fassen. Vor der Abstimmung über den Beschlussvorschlag wird beschlossen, die Sitzung zu unterbrechen und Fragen aus der Bevölkerung zuzulassen.

Eine Bürgerin fragt, was die Samtgemeinde daran hindert dem Antrag der Gemeinde Kirchwalsede zu entsprechen?

AV Behr erläutert, dass die Flächen im Außenbereich ein hohes Gut seien und diese auch für andere Zwecke wie z. B. für die Landwirtschaft bereitgestellt werden sollten. Freiflächen-Photovoltaik ist einer von mehreren „Bausteinen“ zum Gelingen der Energiewende. Zu nennen ist hier insbesondere die Windkraft, die einen deutlich höheren Wirkungsgrad verspricht. Das Mindestziel von 0,5 % der Landesfläche für das Land Niedersachsen, was – bezogen auf das Samtgemeindegebiet – einer Fläche von insgesamt ca. 74 ha entspricht, werde mit dem 59. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde weit übertroffen. Laut der Potentialflächenanalyse, die die Samtgemeinde für die Änderung des Flächennutzungsplans erstellt hat und vom Landkreis gefordert wurde, können die seitens der Gemeinde Kirchwalsede beantragten Flächen nach sachgerechter Abwägung nicht berücksichtigt werden. Wenn die Flächen aus Kirchwalsede nun in die Planung mit aufgenommen werden würden, hätte dies Auswirkungen auf die anderen Gemeinden. Die Kriterien, die Grundlage der Potentialflächenanalyse sind, würden sich durch die Aufnahme der Flächen in einem raumunverträglichen Ausmaß ändern. Zudem besteht eine Planhierarchie, wonach zunächst ein Flächennutzungsplan vorliegen muss, bevor daraus ein Bebauungsplan entwickelt werden kann.

Es wird beschlossen wieder in die Sitzung einzutreten.

RF Holsten steht der Stellungnahme zu den Plänen der Gemeinde Kirchwalsede ablehnend gegenüber. Als Mitglied der Fraktion Die Grünen ist sie der Ansicht, dass der Landwirtschaft gegenüber den Freiflächen-Photovoltaikanlagen zu viel Vorrang gegeben wird, obwohl diese schlechte Bodenpunkte aufweisen. Sie hätte es lieber gesehen, dass ein Parallelverfahren durchgeführt wird. Nach den jetzigen Planungen des Flächennutzungsplanes werden wahrscheinlich nicht alle Flächen genutzt werden. Sie äußert daher Kritik an der bisherigen Vorgehensweise der Samtgemeinde.

RH Struck betont, dass für das 59. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes eigens eine Potentialflächenanalyse durchgeführt wurde. An dieser Analyse sollte auch weiterhin festgehalten werden. Ansonsten laufe die Samtgemeinde Gefahr, in eine Situation zu geraten, die nicht mehr kontrollierbar ist. Die Samtgemeinde Bothel würde die Planung andernfalls aus der Hand geben.

RF Bruns pflichtet AV Behr und RH Struck bei.

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Planung empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss, dem Samtgemeinderat folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Die Samtgemeinde Bothel äußert sich zu dem Bebauungsplanverfahren Nr. 20 „Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ der Gemeinde Kirchwalsede und nimmt zu den Planunterlagen (Vorentwurf) mit dem beigefügten Schreiben Stellung.

Es wird mehrheitlich beschlossen: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltungen: 0

TOP 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Da somit die Tagesordnung abschließend behandelt wurde, schließt Vorsitzender Meyer-Diercks um 18:40 Uhr die Sitzung.